

Artikel über die Tierambulanz Bern vom November 2002

Leserbrief

Am 11. November 2002 erhielt ich einen Anruf von einer Frau, die gerade die Tierambulanz bei sich hatte. Sie erzählte mir dass Herr Palmieri drei kleine BÜsis in seinem Auto habe.

Er hatte während drei Tagen mit viel Geduld und Liebe die drei kleinen Katzen von einem Dach gerettet, da ihre Mutter überfahren wurde und sich niemand um die Kleinen kümmerte. Sie wären elend verhungert oder erfrohren, denn sie hatten nicht die Möglichkeit selber da herunter zu steigen.

Auch diese Rettungsaktion wurde vermutlich nicht verrechnet.

Als ich erfahren habe, dass er die drei ins Tierheim bringen müsse und sie dann mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht zusammenbleiben konnten, haben wir uns anboten die drei aufzunehmen und hatten dabei die Möglichkeit Herr

Palmieri und seine Frau kennen zu lernen.

Ich bin sehr berührt und beeindruckt mit welcher Hingabe und Achtsamkeit sie ihrer Arbeit nachgehen. Mit einem grossen Herz und einer Selbstverständlichkeit, die nicht alltäglich ist, engagieren sie sich für so vielfältige Anliegen für unsere Tiere.

Ich wusste nicht, dass seine Arbeit so wenig Unterstützung findet und hoffe dass seine Arbeit in Zukunft geschätzt und unterstützt wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Tierambulanz und seiner ganzen Familie bedanken.

Sicher durften schon viele andere auch seine Hilfe in Anspruch nehmen und könnten Geschichten erzählen, wie wertvoll seine Arbeit ist, vorallem in Notsituationen zu wissen, dass auch unsere Tiere in Bern ein Recht haben gerettet zu werden.

U. Hägler